

Ursula Redler (Bamberger Allianz)



Ich möchte diverse Verbesserungen, z.B. des ÖPNV durch engere Taktung, bessere Liniennführung, kleinere effizientere Busse mit schadstofffreiem Antrieb, ggf. die schrittweise Einführung der kostenlosen Busnutzung, z.B. in der Innenstadt, und mögl. Flusstaxis von P+R-Heinrichsdamm bis Erba über Kettenbrücke, dort auch Ausstiegsmöglichkeit für Flusskreuzfahrer, um Bustransfers zu halbieren. Auch einfache Verbesserungen - wie mehr Zebrastreifen - müssen in ein zu erarbeitendes Verkehrskonzept eingebracht werden; dafür bedarf es eines Sachverständigen und einer echten Bürgerbeteiligung. Die Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer zu zumutbaren Bedingungen soll möglich bleiben, Durchgangsverkehr deutlich reduziert werden. Ein Mobilitätsdrehschwerpunkt in der Südfur, außerhalb des Wohngebiets Gereuth, mit S-Bahn-Halt und ROB samt Parkpalette und Anbindung von Polizeizentrum, Handwerkskammer und Arena könnte entzerren und entlasten. Eine Verkehrswende kann nur gelingen, wenn Rad-, Fußgängerverkehr sowie ÖPNV gleichermaßen ausgebaut und die Verkehrswegeführung insgesamt auch für Pkw optimiert werden; dies gelingt nur miteinander.

<p>Andreas Xanthopoulos (SPD)</p>	<p>Christoph Lang (CSU)</p>	<p>Janis Glöckner (Grüne)</p>
<p>Wir brauchen mehr Busse, aber weniger Autos. Die Verkehrsinfrastruktur muss sich ändern, wenn wir den Verkehr in der Stadt verbessern wollen. Ein wichtiger Punkt ist die Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer. Ein Mobilitätsdrehschwerpunkt in der Südfur, außerhalb des Wohngebiets Gereuth, mit S-Bahn-Halt und ROB samt Parkpalette und Anbindung von Polizeizentrum, Handwerkskammer und Arena könnte entzerren und entlasten. Eine Verkehrswende kann nur gelingen, wenn Rad-, Fußgängerverkehr sowie ÖPNV gleichermaßen ausgebaut und die Verkehrswegeführung insgesamt auch für Pkw optimiert werden; dies gelingt nur miteinander.</p>	<p>Die Verkehrsinfrastruktur muss sich ändern, wenn wir den Verkehr in der Stadt verbessern wollen. Ein wichtiger Punkt ist die Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer. Ein Mobilitätsdrehschwerpunkt in der Südfur, außerhalb des Wohngebiets Gereuth, mit S-Bahn-Halt und ROB samt Parkpalette und Anbindung von Polizeizentrum, Handwerkskammer und Arena könnte entzerren und entlasten. Eine Verkehrswende kann nur gelingen, wenn Rad-, Fußgängerverkehr sowie ÖPNV gleichermaßen ausgebaut und die Verkehrswegeführung insgesamt auch für Pkw optimiert werden; dies gelingt nur miteinander.</p>	<p>Wir brauchen mehr Busse, aber weniger Autos. Die Verkehrsinfrastruktur muss sich ändern, wenn wir den Verkehr in der Stadt verbessern wollen. Ein wichtiger Punkt ist die Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer. Ein Mobilitätsdrehschwerpunkt in der Südfur, außerhalb des Wohngebiets Gereuth, mit S-Bahn-Halt und ROB samt Parkpalette und Anbindung von Polizeizentrum, Handwerkskammer und Arena könnte entzerren und entlasten. Eine Verkehrswende kann nur gelingen, wenn Rad-, Fußgängerverkehr sowie ÖPNV gleichermaßen ausgebaut und die Verkehrswegeführung insgesamt auch für Pkw optimiert werden; dies gelingt nur miteinander.</p>
<p>3/5</p>	<p>3/5</p>	<p>4/5</p>

Die weiteren Kandidaten: Seite 12

● ● ● ○ ○ **3/5**

Flusstaxis bleiben im Gedächtnis, wenn man das verkehrspolitische Programm von Ursula Redler gelesen hat. Diese müssten aber mit einem E-Antrieb versehen sein! Solide 3 Punkte.